



Abb. 2005-2/376 (Maßstab ca. 265 %)

Teller mit „Y“-Bändern mit Perlen, Sablée, grünes Pressglas, D 6,4 cm

Sammlung Gilbert

vgl. MB S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23, „Utensilienaufsatz 70 mm“ (Fußschale) Nr. 3054

vgl. MB S. Reich & Co., Krásno, 1925, Tafel 55, Puppenteller Nr. 3053 und Puppenaufsatz Nr. 3055

vgl. MB Ploetz 1915, Tafel 4, Teller, Nr. 352, Clara

Hans Schaudig, Eva-Maria Gilbert, SG

Dezember 2004 / April 2005 / Dezember 2008

## Teller, Schalen und Fußschalen mit Y-förmigen Bändern mit Perlen, Sablée: S. Reich & Co., um 1875 und 1925, Sächs. Glasfabrik Radeberg, vor 1897, H. Ploetz, um 1915, Brockwitz 1915, Sächs. Glasfabrik A. Walther & S. 1931 ...

SG: Genau genommen, ist das **Ende der Bänder nicht immer ein „Y“, sondern öfter auch drei-lappig**, mit einer mehr oder weniger ausgeprägten „**Blattspitze**“ zwischen den Armen des „Y“. Die Bänder sind oft mit anderen Motiven verschlungen oder verflochten. Dieses Motiv ist seit Beginn der Pressglas-Korrespondenz 1998 in Varianten **8-mal gefunden** worden: Sammlung Gei-

selberger: 3 verschiedene Teller und 1 Schälchen, Sammlung Schaudig: 1 kleine grüne Fußschale, Sammlung Gilbert: 1 kleiner grüner Teller, Sammlung Wessendorf 1 kleiner Teller, 1 Tortenplatte. Erstmals wurde darüber in **PK 2005-1**, S. 138 ff., und danach in **PK 2005-2**, S. 244 ff., berichtet. Alle Gläser haben eine hohe Qualität. Sie sind sicher von **verschiedenen Herstell-**

**lern! Und sie entstanden wahrscheinlich noch vor dem Ersten Weltkrieg.**

Das Motiv hat eine ehrwürdige Vergangenheit und eine lange Wanderschaft hinter sich: **erstmal**s wurde es in **MB S. Reich & Co., um 1875**, Blatt 23, als „**Utensilienaufsatz Nr. 3054, 70 mm**“ abgebildet. Dort war die Fußschale mit ihrer Größe - H 7 cm - ein Kinderspielzeug. Die Fußschale Schaudig und der Teller Gilbert haben eine ganz ungewöhnliche, **grüne - nicht uran-grüne! - Farbe**, die sonst für S. Reich & Co. bisher nicht gefunden wurde. Es handelt sich vielleicht um eine spätere **Kopie eines Glaswerks in Sachsen, Deutschland**. S. Reich & Co. hat aber auch um 1900 bis mindestens um 1906 Pressgläser für die **Gebrüder von Streit, Berlin**, hergestellt, die dort exklusiv angeboten wurden - siehe unten Hinweis Feistner! Danach findet man es in MB **Sachsenglas Radeberg, vor 1897**, Tafel 20, Nr. 137, in MB **Plötz, um 1915**, Tafel 4, Nr. 352, Clara, in MB **Brockwitz 1915**, Tafel 87, Nr. 8023, und in MB **Reich 1925**, Tafel 55, Nr. 3053 und 3055! Das Motiv findet man noch in MB **VMG / Sachsenglas / Walther 1931**, Tafel 116 b, Nr. 22010, und zuletzt in **MB Walther 1933**, Tafel 63, Teller Nr. 22010.

Abb. 2005-1/210 a (Maßstab ca. 115 %) Fußschale mit Y-förmigen Bändern mit Perlen, Sablée grünes Pressglas, H 7 cm, D Rand 6,9 cm, D Fuß 5,5 cm Sammlung Schaudig s. MB S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23 Utensilienaufsatz Nr. 3054, 70 mm



**PK 2005-2, SG:** Herr **Schaudig** hat auf einem Flohmarkt Ende November 2004 eine **grüne Fußschale** gefunden. Sie **gleicht im Aussehen und in den Maßen vollständig einer Abbildung** auf einem einzelnen Blatt Nr. 23 aus einem verlorenen **MB S. Reich & Co., Krásno, ohne Datum**, das im Museum Valašské Meziříčí aufbewahrt wird. Nach den Notizen im Museum und im Vergleich zu anderen Musterbüchern von S.

Reich & Co. stammt das Blatt aus den **1870-er Jahren**. Wahrscheinlich hat es sich um eine Puppen-Garnitur mit mehreren Gläsern gehandelt. In **MB S. Reich von 1925** wird diese Fußschale auf einer Tafel „Bazar-Pressglas ... **Puppengarnituren**“ zusammen mit einem „Puppenteller“ noch einmal abgebildet. (siehe **PK 2003-2, Anhang 05**, SG, Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, S. 3. und Tafel 55, Nr. 3053 und Nr. 3055)

Abb. 2003-2/082 und Abb. 2003-2-05/059 MB Reich um 1875, Blatt 23, Nr. 3054. Utensilienaufsatz 70 mm MB S. Reich & Co. 1925, Tafel 55 Puppenteller Nr. 3053 und Puppenaufsatz Nr. 3055

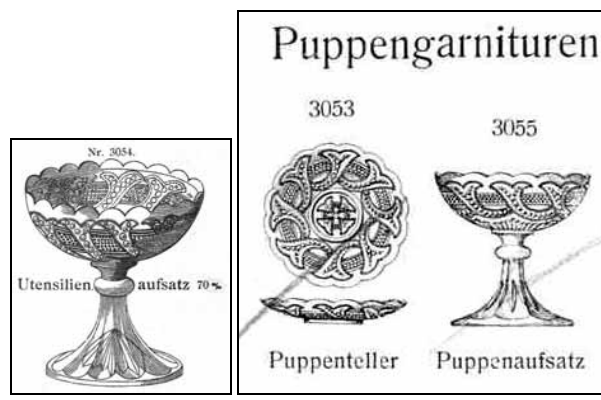


Abb. 2005-1/211 b MB S. Reich 6 Co., 1870-er Jahre, Blatt 23 „Nr. 3054. Utensilienaufsatz 70 mm“ (Fußschale) Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí

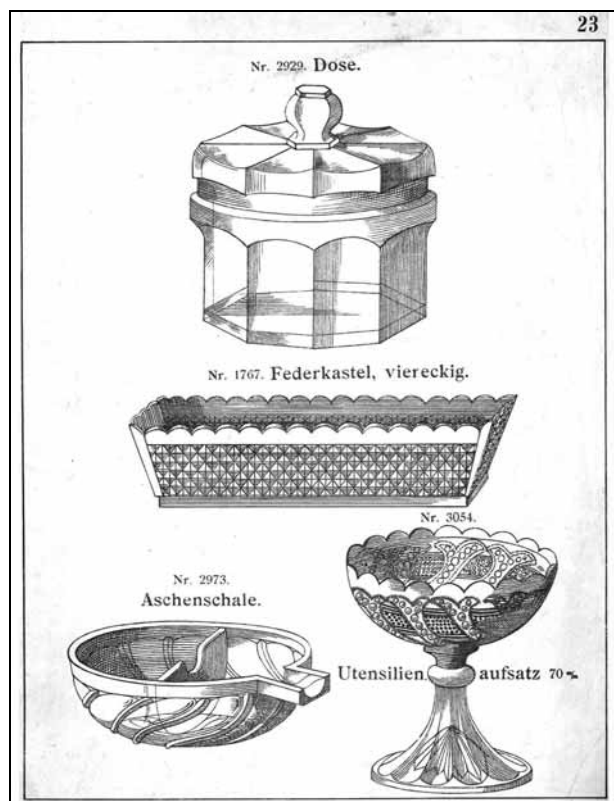


Seit der Veröffentlichung der **PK 2005-1** - auch im Internet - wurden **zwei Teller** mit diesem und einem sehr ähnlichen Muster gefunden. Das hat die Suche nach dem Hersteller aber nicht erleichtert - ganz im Gegenteil! Frau **Gilbert** hat einen **kleinen grünen Teller** - offenbar aus einem Puppengeschirr - in ihrer Sammlung. Bei eBay Deutschland wurde ein Dessertteller gefunden, der aber weder dem Teller von **Reich 1925** noch dem Teller von **Plötz 1915** ganz entspricht. Gab es

noch einen Hersteller, der dieses ungewöhnliche Muster in seinem Angebot hatte?

Auf dem Foto kann man gut erkennen, dass die großen Perlen in den Y-förmigen Bändern auf der Außenseite der Schale **große, scharfe Spitzen** bilden. **Diese spitzen Kegel waren für viele Pressgläser von S. Reich & Co. charakteristisch.** In der Pressform wurden sie mit „Körnerschlägen“ [Feistner] erzeugt. (siehe PK 2002-4, SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam? u.a. Artikel). Die Gläser sind deshalb auf der Außenseite oft außergewöhnlich rau und unangenehm beim Anfassen. Auf dem Bild der Fußschale kann man aber gut erkennen, dass die Gläser diesen Perlen / Kegeln ein prächtiges Aussehen verdanken. Das Band mit Sablée, das um die Kupa führt, ist spätestens für die 1850-er Jahre typisch, in denen das Unternehmen S. Reich gerade erst aufgebaut wurde. In den 1870-er Jahren war das Sablée-Motiv längst „out“. Allerdings gab es in Volkstrachten seit dem Biedermeier Täschchen und Halsbänder aus winzigen farbigen Perlen, die hier Vorbild des Motivs gewesen sein könnten.

Abb. 2005-1/211 a  
 MB S. Reich & Co., um 1875, Blatt 23  
 Nr. 3054. Utensilienaufsatz 70 mm (Fußschale)  
 s.a. MB S. Reich & Co. 1925, Tafel 55  
 Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí

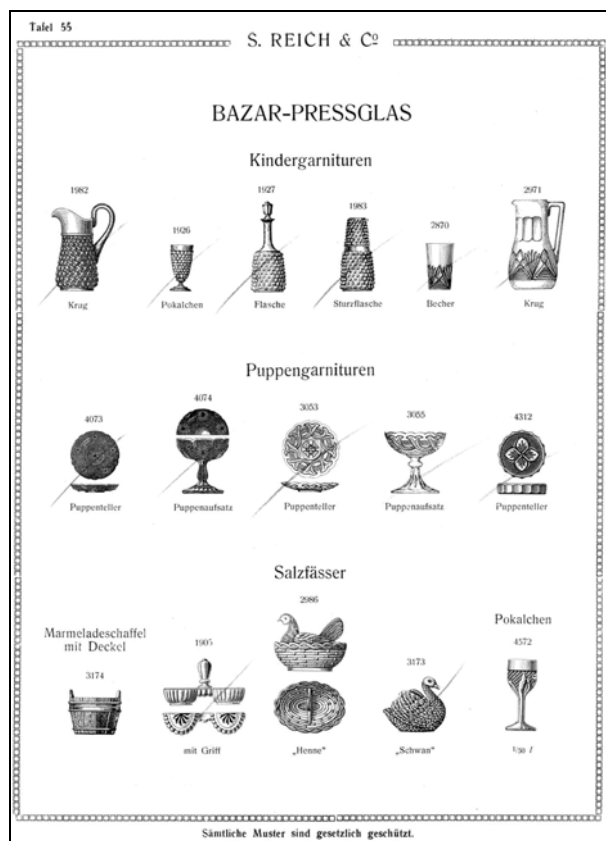


Die scharfen spitzen Kegel auf der Außenseite der Schale Schaudig und des Tellers Gilbert findet man auch auf **Pressgläsern „Berlin“ der Gebrüder von Streit**, Berlin, Hosena-Hohenbocka, **die wahrscheinlich von S. Reich & Co. produziert wurden.** [s. entspr. Artikel in PK]

**Die Fußschale Schaudig gleicht der Fußschale S. Reich & Co. um 1875 - soweit auf der Zeichnung erkennbar - vollständig! Der kleine Teller Gilbert gleicht dem „Puppenteller“ der „Puppengarnituren“ aus MB S. Reich & Co. 1925 vollständig!**

Ungewöhnlich ist die leuchtend grüne Farbe der Fußschale und des Puppentellers. Bisher wurden keine Pressgläser von S. Reich & Co. in dieser Farbe gefunden. Grün ist auch von anderen Glasfabriken wenig verwendet worden. Erst in den 1930-er Jahren wurde ein dunkles Gelb Mode, das manchmal auch ins Braune übergeht: „Bernstein“. Brockwitz und August Walther & Söhne verwendeten diese Modefarbe. Grün wurde meistens nur als „Edelgrün“ verwendet, d.h. uran-grün-gelb.

Abb. 2003-2-05/059  
 Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925  
 Tafel 55, Bazar-Pressglas, Kinder-, Puppengarnituren u.a.  
 Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 60/03



Das Muster der Fußschale Nr. 3054 wurde in MB Reich 1925, Tafel 55, mit dem Teller Nr. 3053 und der Fußschale Nr. 3055 als Puppengeschirr nochmals abgebildet. Man kann davon ausgehen, dass diese 3 Gläser **mindestens bis 1931** produziert wurden, bis zur Aufgabe der Pressglashütte von S. Reich & Co., Mariánská hut' bei Velké Karlovice. Vielleicht wurden sie sogar bis zum Konkurs des Unternehmens **1934** in der Glasfabrik Krásno weiter produziert, wohin die Pressglas-Herstellung 1931 verlagert wurde. 1934 wurden viele Pressformen an die Glasfabrik Libochovice in Böhmen verkauft. Auch dort könnten die Puppengläser noch bis mindestens **1939** gefertigt worden sein. In den 1930-er Jahren wurden auch bei S. Reich & Co. die aktuellen **Modifarben** eingeführt. In der Glasfabrik Krásno wur-

den vor allem Lampenschirme in allen damals machbaren Farben produziert. Darunter war sicher auch eine grüne Glasmasse, die press-geblasen und vielleicht auch stempel-gepresst werden konnte.

Mit einem großen zeitlichen und örtlichen Abstand findet man das Motiv der „Y-Bänder mit Perlen“ danach wieder in **MB Sächs. Glasfabrik AG in Radeberg, vor 1897**, Tafel 20, Dessertteller No. 137. Da die Sächs. Glasfabrik AG **1931** in der Sächs. Glasfabrik A. Walther & Söhne aufgeht, findet man diesen Teller dann auch noch in **MB VMG / Sachsenglas / Walther 1931**, Tafel 116b, Teller Nr. 22010. Zuletzt findet man diesen Teller in **MB Walther 1933**, Tafel 63, Teller Nr. 22010.

Abb. 2005-2-03/001 b  
Teller mit „Y“-Bändern mit Perlen, Sablée  
farbloses Pressglas, D 14 cm  
Sammlung Geiselberger PG-686  
**Anschnitt der Zwickel - siehe unten Abb. 2009-1/209!**  
**s. MB SG Radeberg vor 1897, Tafel 20, Teller Nr. 137**  
**s.a. MB VMG 1931, Tafel 116b, Teller Nr. 22010**

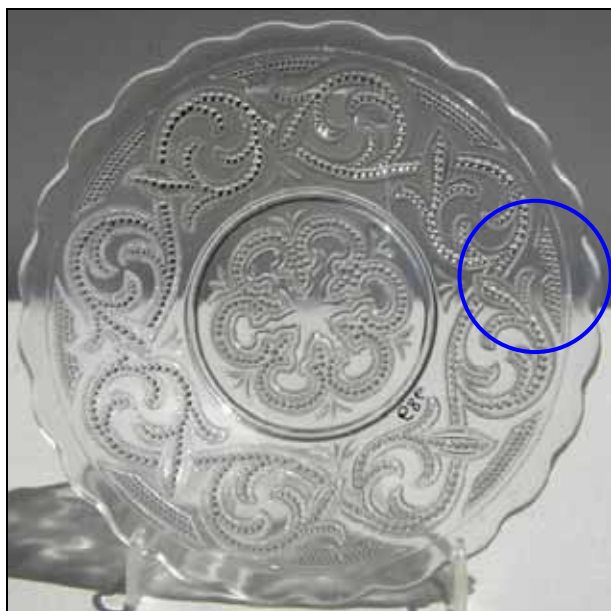


Abb. 2005-2-03/016 (Ausschnitt)  
MB Sachsenglas Radeberg vor 1897, Tafel 20,  
Dessertteller, No. 137  
Sammlung Mauerhoff

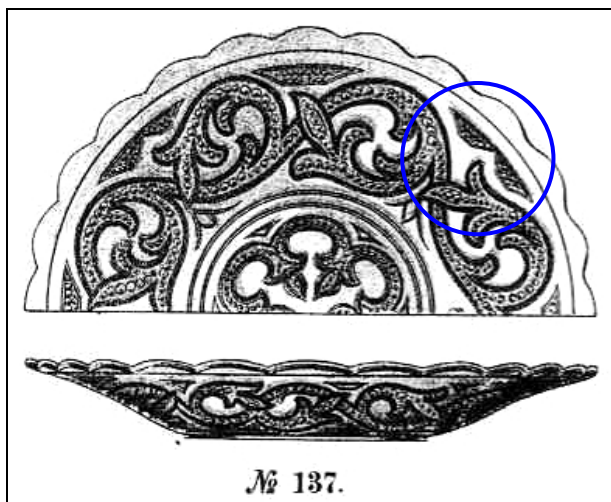


Abb. 2005-2-03/016  
MB Sachsenglas Radeberg vor 1897, Tafel 20, Dessertteller  
Sammlung Mauerhoff

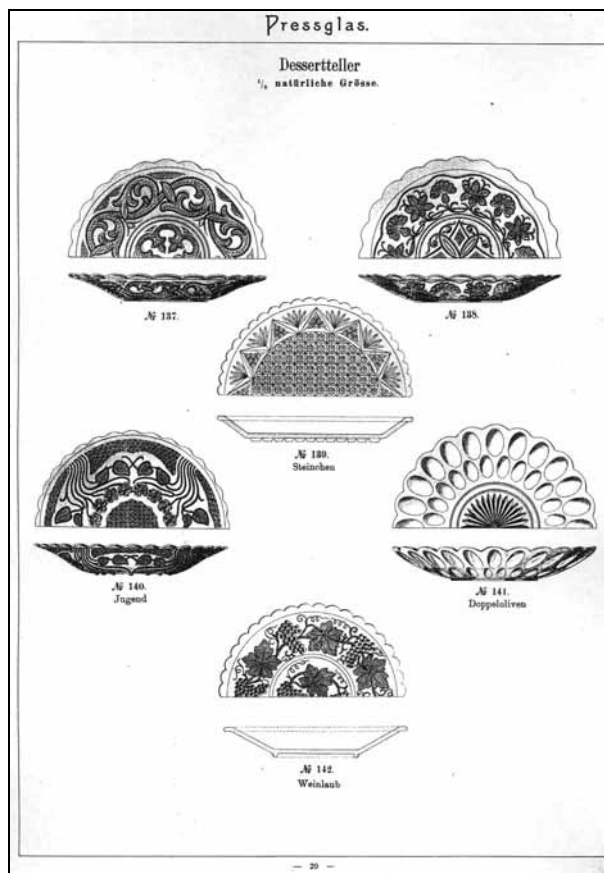


Abb. 2003-2-1/098  
Musterbuch VMG / Walther 1931, Tafel 116b, Teller  
Sammlung Mauerhoff

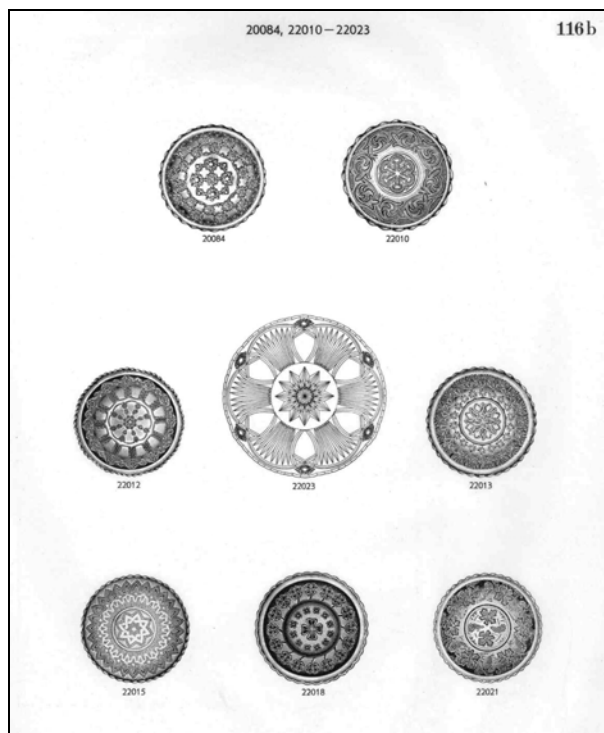
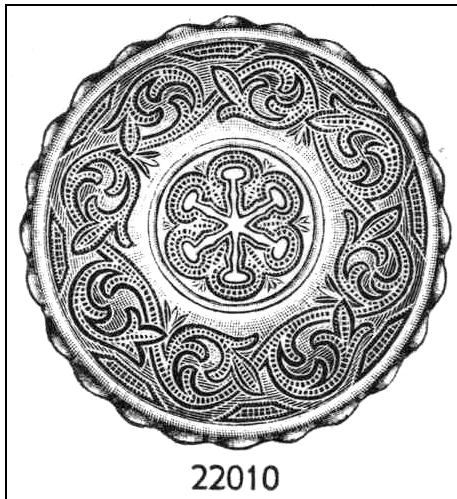


Abb. 2003-2-1/098 (Ausschnitt)  
 MB VMG / Walther 1931, Tafel 116b, Teller Nr. 22010  
 Sammlung Mauerhoff



Einen Teller mit abgeändertem Motiv „Y-Bänder mit Perlen“ findet man in **MB Plötz um 1915**, Tafel 4, Nr. 632, Clara. Nach einem Konkurs wurden die Betriebsmittel dieser Glasfabrik um 1915 von der Glasfabrik AG Brockwitz übernommen. Einen Teller mit wieder abgeändertem Hauptmotiv findet man in **MB Brockwitz 1915**, Tafel 87, Nr. 8023. Der Rand des Tellers **Plötz 1915** gleicht dem Teller **Reich um 1875 / 1925**, die Beziehung der Bögen des Randes auf die Y-förmigen Elemente bei Reich ging aber wegen der Vergrößerung verloren. Der Teller **Brockwitz 1915** gleicht in der Ausführung von Details dem Teller **Reich 1875 / 1925**, unterscheidet sich aber im Hauptmotiv in mehreren Details.

Abb. 2002-5-6/019  
 Preis-Liste Ploetz 1915, Blatt 4, Teller  
 Sammlung Neumann

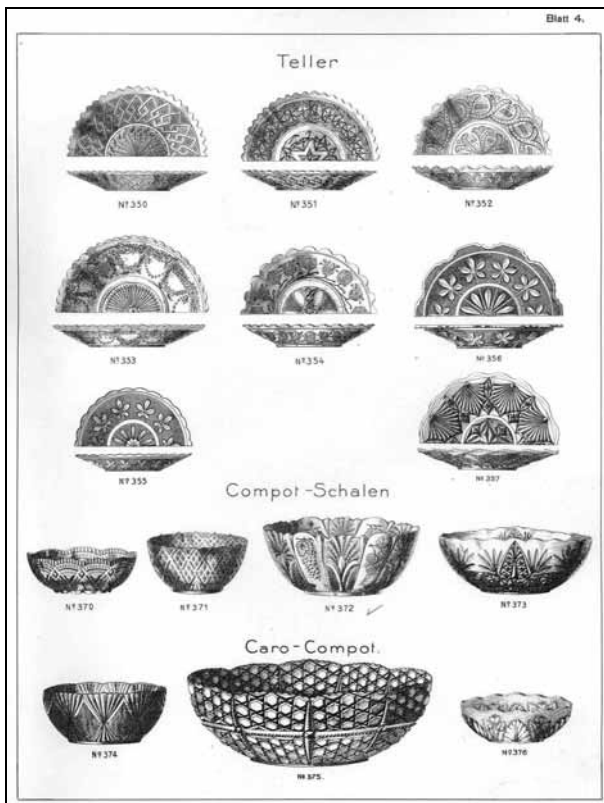


Abb. 2002-5-6/019 (Ausschnitt) (und Abb. 2002-5-6/011)  
 Preis-Liste Ploetz 1915, Blatt 4, Teller,  
 Nr. 352, Clara, 13 1/2 - 14 cm  
 Sammlung Neumann

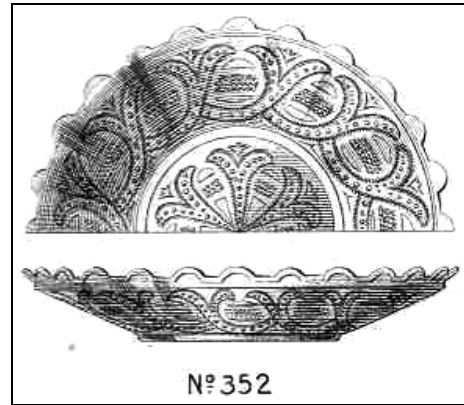


Abb. 2002-5-2/085 (und Ausschnitt)  
 Haupt-Katalog Brockwitz 1915, Tafel 87, Teller, Nr. 8023  
 Sammlung Neumann

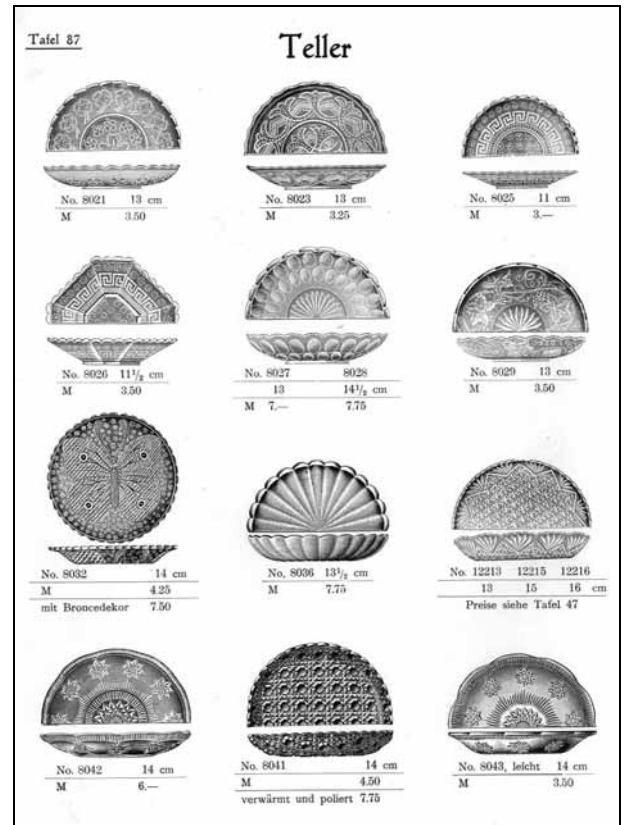
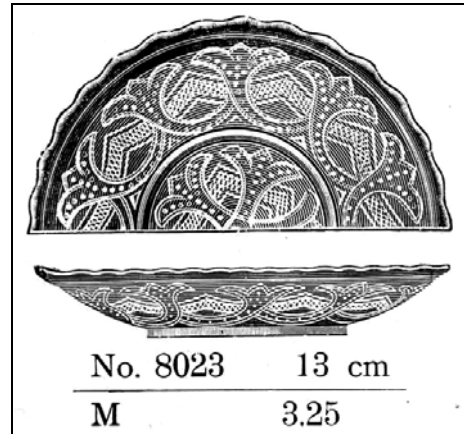


Abb. 2009-1/206  
 eBay DE, Art.Nr. 400010853522, € 4,00  
 "PRESSGLAS-Teller", H 1,9 cm, D 14 cm  
 (s.a. ehem. Sammlung Geiselberger PG-899)  
 s. PK 2005-2, Schaudig, Gilbert, SG, Grüne Fußschale und grüner Teller mit Perlen und Sablée. Puppengeschirr in Musterbüchern S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925, außerdem gefunden: ein farbloser Teller mit sehr ähnlichem Muster  
**SG: s. Haupt-Katalog Brockwitz 1915, Tafel 87, Teller, Nr. 8023**



Abb. 2009-1/207  
 eBay DE, Art.Nr. 400010853278, € 3,00  
 "PRESSGLAS-Teller Anfang 20. Jhdt."  
 H 2,7 cm, D 15 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-2001  
**SG: s. Preis-Liste Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara, 13 1/2 - 14 cm**



Die Fußschale Schaudig und der Teller Gilbert stammen wahrscheinlich von S. Reich & Co., wegen der leuchtend grünen Farbe aber nicht aus den 1870-er Jahren, sondern eher aus den 1930-er Jahren.

Das Motiv der Fußschale und des Tellers wurde aber auch in Sachsen verwendet oder übernommen, siehe **MB Sachsenglas vor 1897, MB Ploetz 1915, MB**

**Brockwitz 1915 und MB VMG / Sachsenglas / Walther 1931!** [Ploetz hat auch andere Teller kopiert, siehe den Teller mit Kastanienblättern, der ein Vorbild in Fains, Frankreich, hatte. s. PK 2004-1, Billek, und PK 2004-2, Stopfer, ... Kastanienblätter. Dieses Motiv landete später bei Walther, zuletzt MB Walther 1925, Tafel o.Nr., Teller Nr. 1672!]

Abb. 2009-1/208  
 eBay DE, Art.Nr. 250335604461, € 12,50  
 "2 alte blaugrüne Schälchen Jugendstil Pressglas Radeberg vor 1897", H 4 / 4,2 cm, D 11,3 cm  
 Sammlung Geiselberger PG-1139  
**SG: vgl. MB Sachsenglas Radeberg vor 1897, Tafel 20 Dessertteller Nr. 137 vgl. MB VMG / Sachsenglas / Walther 1931, Tafel 116b, Teller Nr. 22010 s.a. Sammlung Wessendorf 07839, Radeberg vor 1897**



Beim Teller Geiselberger PG-899 ist der **Rand mit Bögen auf der Unterseite mit einer scharfkantigen Pressnaht / Formnaht von der Fahne des Tellers abgesetzt**: dieses ungewöhnliche Detail findet man bei mehreren Tellern, die sicher S. Reich & Co. zuzuschreiben sind, z.B. Teller Erzherzog Rudolf. Ungewöhnlich ist dies, weil fast immer die Unterseite und Oberseite einer Teller-Pressform jeweils aus einem Stück sind. Siehe dazu PK 2005-3, Feistner:

**PK 2005-3, Feistner, Woher stammt der Teller mit Perlen und Sablée ..., Slg. Geiselberger PG-899? ...**

[...] Aus dem **Nachlass einer alten Glasmacherfamilie aus Hosena** habe ich den gleichen Teller erhalten, den Herr Geiselberger mit der Nummer PG-899 abgebildet

hat (Abb. 2005-2/377). Ich möchte nun behaupten, **dass diese beiden Teller von der Firma Gebrüder von Streit in Hosena stammen.** Im o.g. Beitrag wurde ja auch die Frage gestellt, ob es noch einen Hersteller gab, der dieses ungewöhnliche Muster in seinem Angebot hatte. Also gab es noch einen Hersteller. Wer nun von wem kopiert, hat weiß man nicht.

Abb. 2005-2/377

Teller mit „Y“-Bändern mit Perlen, Sablée

farbloses Pressglas, H 1,6 cm, D 14 cm

Sammlung Geiselberger PG-899

Hersteller unbekannt

vgl. MB S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23, „Utensilien-aufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm

vgl. MB Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara



Wenn in den beiden in Frage kommenden Musterbüchern der Fa. Gebrüder von Streit [1913, 1930 / 1935] das Muster nicht erscheint, ist das kein Beleg dafür, dass das Muster nicht doch in der Zeit zwischen 1913 (erstes MB) und 1935 (zweites MB) hergestellt wurde. In dieser Zeit gab es auch den Besitzerwechsel zum Kommerzienrat Josef Kaiser und die Muster wurden in Hosena entworfen. In diesem Zusammenhang möchte



ich **das Ausgabejahr des zweiten Musterbuches (PK 2001-1, Anhang 05) von 1930 auf 1935 oder später korrigieren, denn der Sitz des Verkaufsbüros in Berlin wurde erst 1935 in die Gräfestraße verlegt.**

In der Zeit zwischen 1913 und 1935 sind viele andere Muster hergestellt worden. Das ergibt sich auch aus der Artikelliste bis 1945, die ich in mühevoller Kleinarbeit zusammengetragen habe. Sie beginnt mit der Nr. 1 (Serie Berlin) und endet mit der Nr. 9013, einem Glasbaustein. **Es ist auch möglich, dass die Fa. Gebrüder von Streit das Muster von der Fa. S. Reich in ähnlicher Form übernommen hat.**

Herr Geiselberger hat auf ein „ungewöhnliches Detail“ aufmerksam gemacht: eine **scharfe Formnaht an der Unterseite des Randes. Hier wurde der Teller „rückwärts“ gepresst**, d.h. **das Muster war im Stempel** und die Formnaht ergab sich aus der Teilung zwischen Ring und Stempel. An der Unterseite war so der scharfe Grat zu vernachlässigen. Er braucht durch Polieren nicht nachbehandelt werden. Dies wurde in erster Linie bei einfachen Tellern angewandt, die nicht feuerpoliert wurden. Das war in dieser Zeit wohl üblich, denn in meiner Sammlung habe ich **4 weitere Teller**, die so gepresst wurden, u.a. einen Teller mit Pfauenmuster von Brockwitz (MB 1928) und einen Teller mit Schuppenmuster von Ehrenfeld (MB 1886). In den Jahren meiner Tätigkeit im Glaswerk Hosena war so etwas nicht mehr notwendig, weil hochwertige Formen meist aus Edelstahl zum Einsatz kamen, wo die Formnähte kaum noch zu spüren waren.

**PK 2005-3, SG:** Was Herr Feistner berichtet, ist durchaus denkbar - noch dazu, wo enge Beziehungen zwischen Streit und Reich bestanden haben. Die Fa. **S. Reich & Co.** hatte bereits **1874** ihre Berliner Niederlage in dem Gebäude, welches die Fa. von Streit **1876** erwarb: **Alexandrinestraße 22**. Erst **1906** gründete die Firma Gebrüder von Streit ein eigenes Glaswerk in **Hosena**. Ich vermute, dass der Teller schon um 1890 von S. Reich für Streit gefertigt worden ist.

Siehe unter anderem auch:

- PK 2002-4 SG, Was haben eine Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?**
- PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich in Mähren; Zeittafel Glaswerke S. Reich & Co., Mähren**
- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in Okresního vlastivedného muzea Vsetín und Valašské Mezirící, Nordostmähren**
- PK 2004-1 Billek, Teller mit Lilien- (oder Lotus-)blüten und Kastanienblättern. Nachtrag zu PK 2003-4**
- PK 2004-2 Stopfer, Uragelbe Kammschale mit Kastanienblättern aus der Verrerie de Fains Nachtrag zu PK 2004-1**
- PK 2005-1 Schaudig, SG, Eine grüne Fußschale mit Perlen und Sablée zu finden auf Abbildungen von S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925**
- PK 2005-2 Schaudig, Gilbert, SG, Grüne Fußschale und grüner Teller mit Perlen und Sablée. Puppengeschirr in Musterbüchern S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925, außerdem gefunden: ein farbloser Teller mit sehr ähnlichem Muster**
- PK 2005-2 Mauerhoff, Pressglas der Sächsischen Glasfabrik AG, Radeberg, 1900 bis 1924**

Abb. 2009-1/209 (Maßstab ca. 115 %)  
 Teller mit „Y“-Bändern mit Perlen, Sablée  
 links farbloses Pressglas, H 2,1 cm, D 14,5 cm

**Randzwickel werden durch ein Seitenblatt angeschnitten: dieses wichtigste Motiv findet man im Bild Nr. 137, Radeberg 1897, danach muss also der farblose Teller aus Radeberg sein und der blaugrüne Teller aus VMG / Sachsenglas / Walther 1931, Nr. 22010 - oder von einem unbekanntem Hersteller - diese blaugrüne Farbe wurde noch nie für Sachsenglas / Walther gefunden!**

die Punkte in der Mitte der Bänder sind nicht gleich groß, sie werden größer  
 die 3-tlg. Blättchen im Fond und auf der Fahne sind verschieden  
 die Innenlinien in den Spitzenblättern sind geschlossen bzw. offen

rechts blaugrünes Pressglas, H 2,2 cm, D 14,1 cm,  
**Farbe gleich mit Abb. 2009-1/210, Sammlung Wessendorf 07839, und Abb. 2009-1/208, Schalen, Smlg. Geiselberger PG-1139**

die Punkte in der Mitte der Bänder sind klein und gleich groß  
 Sammlung Geiselberger PG-686 und PG-686-Radeberg

**s. MB SG Radeberg vor 1897, Tafel 20, Teller Nr. 137  
 vgl. MB VMG 1931, Tafel 116b, Teller Nr. 22010, kein Anschnitt der Zwickel!**

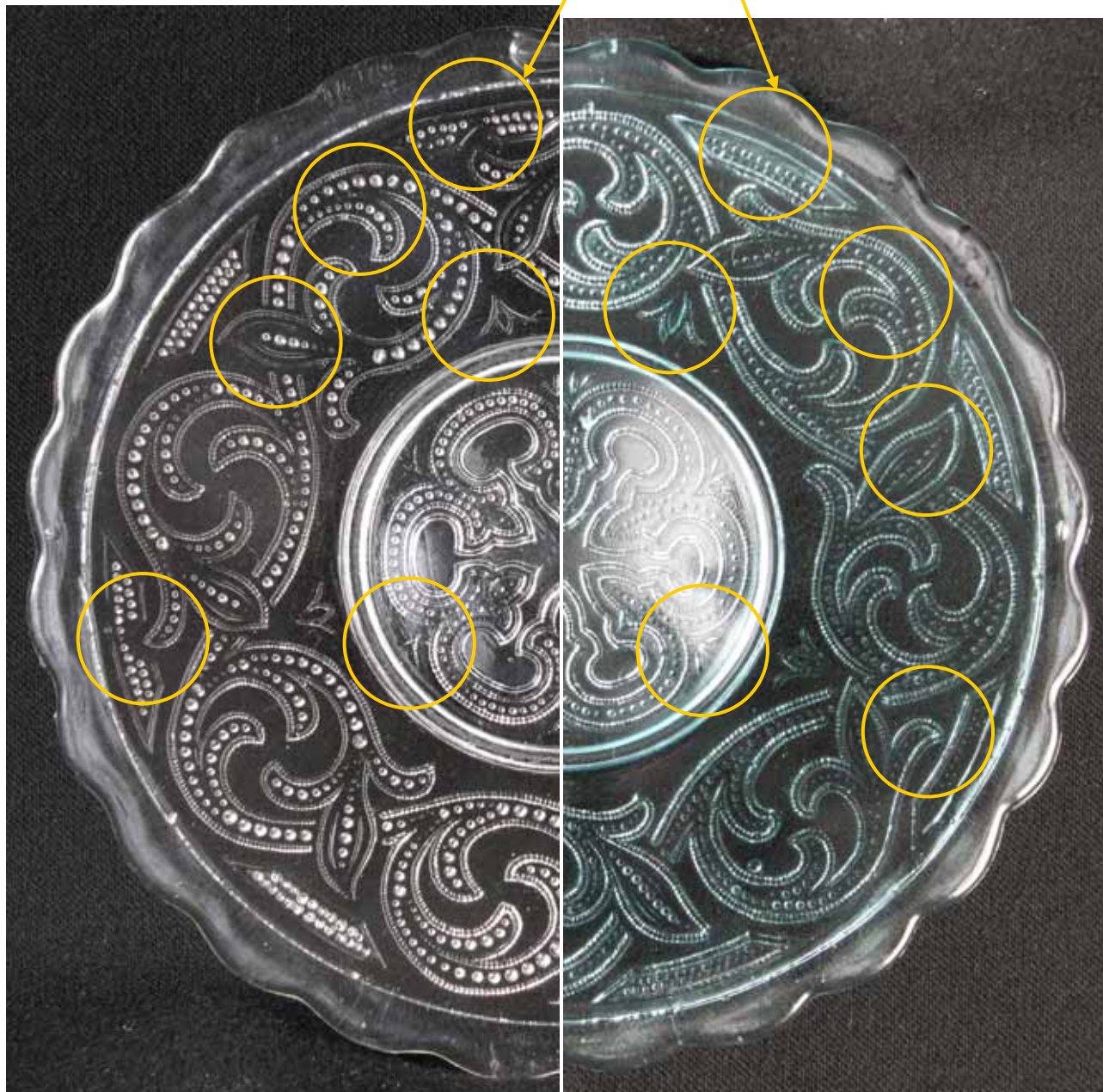




Abb. 2009-1/210

Tortenplatte und kleiner Teller, blaugrünes bzw. farbloses Pressglas, H xxx cm, D xxx cm, bzw. H xxx cm, D xxx cm  
Sammlung Wessendorf 07839, Radeberg vor 1897

**SG: kleiner Teller vgl. MB Sachsglas Radeberg vor 1897, Tafel 20, Nr. 137, Anschnitt der Zwickel - siehe vorige Seite!**  
**vgl. MB VMG 1931, Tafel 116b, Teller Nr. 22010, kein Anschnitt der Zwickel!**  
**diese beiden Teller haben ein sehr ähnliches Muster, kommen aber sicher nicht vom selben Hersteller!**



**PK 2005-3 Feistner, Woher stammt der Teller mit Perlen und Sablée ..., Smlg. Geiselberger PG-899? Nachtrag zu PK 2005-2, Grüne Fußschale ...**

**PK 2009-1 Wessendorf, SG, Das Service „Emma“ von Gebrüder von Streit, Berlin 1913: hergestellt in Hosena-Hohenbocka oder von S. Reich & Co., Mariánská hut?**

**PK 2009-1 SG, Alte Pressglas-Teller mit Pseudoschliff-Mustern, Deutschland?, um 1900?**

**PK 2009-1 SG, Garnitur „Helios“, Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinrich E. Plötz & Co., vor 1915**

**PK 2009-1 SG, Schale und Teller mit Pseudoschliff-Muster und Schlingen aus Diamanten-Bändern, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900**

**PK 2009-1 SG, Garnitur mit Pseudoschliff-Muster und Blättern, Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900**

**PK 2009-1 SG, Schaudig, Gilbert, Teller, Schalen und Fußschalen mit Y-förmigen Bändern mit Perlen, Sablée: S. Reich & Co., um 1875 und 1925, Sächs. Glasfabrik Radeberg, vor 1897 H. Ploetz, um 1915, Brockwitz 1915, Sächs. Glasfabrik Aug. Walther & Söhne, 1931**

**PK 2009-1 SG, Schalen und Teller mit Pseudoschliff-Muster, Blättern, Rauten und Bögen Hersteller unbekannt, Deutschland?, um 1900?**

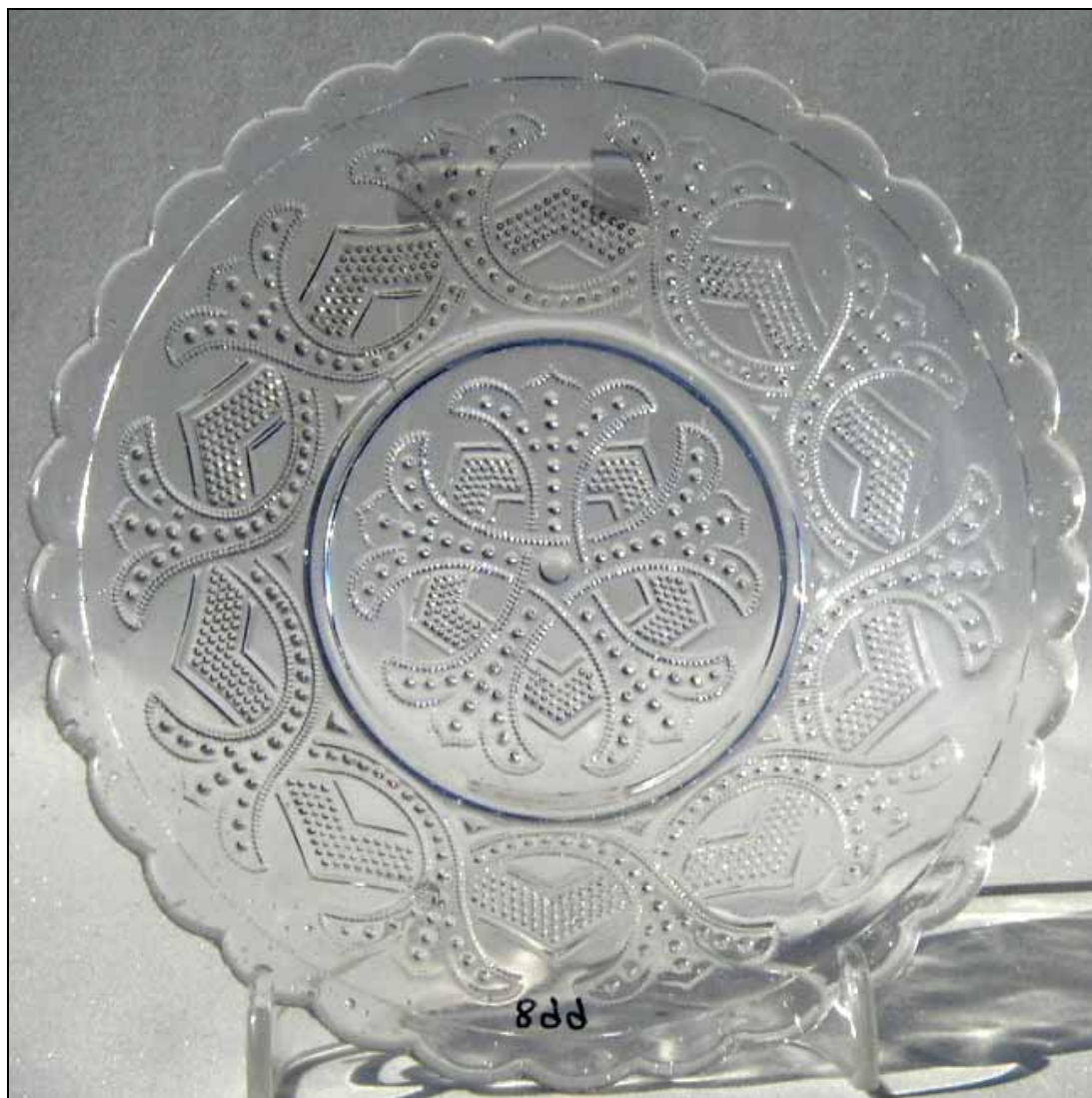
→→

Abb. 2005-2/377 (Maßstab ca. 100 %)

Teller mit „Y“-Bändern mit Perlen, Sablée, farbloses Pressglas, H 1,6 cm, D 14 cm

Sammlung Geiselberger PG-899

Hersteller unbekannt, vgl. MB S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23, „Utensilienaufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm  
vgl. MB Brockwitz 1915, Tafel 87, Nr. 8023, vgl. MB Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara



- PK 2000-3 Anhang 01, SG, Mauerhoff, Pressglas-Musterb. August Walther & Söhne, Moritzdorf, 1904  
 PK 2001-1 Anhang 03, SG, Feistner, MB 1913 Gebrüder von Streit Glaswerke, Hosena-Hohenbocka  
 PK 2001-1 Anhang 05, SG, Feistner, MB 1930 / 1935 Gebrüder von Streit Glaswerke, Hosena-Hohenbocka  
 PK 2002-5 Anhang 01, SG, Füssel, Mauerhoff, Pressglas-Preis-Courant  
 Vereinigte Radeberger Glashütten Actiengesellschaft, Radeberg in Sachsen, um 1890  
 PK 2002-5 Anhang 02, SG, Neumann, Haupt-Katalog Kristallpreßglas Glasfabrik AG in Brockwitz, 1915 (Auszug)  
 PK 2002-5 Anhang 06, SG, Neumann, Preis-Liste Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinr. Plötz & Co. Ottendorf-Okrilla, vor 1915  
 PK 2003-2 Anhang 01, SG, Mauerhoff, MB Pressglas VMG 1931 (Sächs. Glasfabrik Radeberg u. Aug. Walther & Söhne, Ottendorf-Okrilla)  
 PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in Okresního vlastivedného muzea Vsetín und Valašské Mezirící, Nordostmähren  
 PK 2003-2 Anhang 05, SG, Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925  
 PK 2005-2 Anhang 03, SG, Mauerhoff, MB Pressglas Sächsische Glasfabrik Radeberg vor 1897

→→

Abb. 2009-1/211 (Maßstab ca. 100 %)

Teller mit „Y“-Bändern mit Perlen, Sablée, farbloses Pressglas, H 2,5 cm, D 15 cm

Sammlung Geiselberger PG-2001

Hersteller unbekannt, vgl. MB S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23, „Utensilienaufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm

vgl. MB Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara, vgl. MB Brockwitz 1915, Tafel 87, Nr. 8023

